

Münsterischer Anzeiger

Sonntag, 22. Juli 1917.

66. Jahrgang. Nr. 516.

Zweite Ausgabe.

Aus der Stadt.

Münster, 22. Juli.

+ **Nachhilfe Kunst.** Ma'rcht erfreulich blühte es zu
 beargeln sein, daß auch in dieser ersten Zeit auf dem Ge-
 biete der kirchlichen Kunst schöne Erfolge aufzuweisen sind.
 So hatte denn auch ein Förderer und Freund des alten
 Kunsthandwerks sich bereit gefunden, die alte Monstranz der
 Pfarrkirche zu Seppentrade, welche im Laufe der Jahre
 arg gelitten, renoviren zu lassen. Der Auftrag hierzu

† **Freiwillige Ablieferung von Einrichtungsgegenständen aus Kasper und Kasperlernern.** Der Magistrat stellt sich verantwortlich im rechten Interesse des alten Rathhauses (Prinzipalmarkt) eingerichtete Sammelstelle für freiwillig abgelieferte Einrichtungsgegenstände obenbezeichneter Art, deren

Die Verwendungs von Trodenstarkstoffen im Haushalt.

Zu letzter Zeit sind verschiedene Verordnungen erlassen worden, welche die Verwendung von trodenstarkstoffen im Haushalt möglichst weit zu beschränken suchen. Diese Verordnungen sind zum Teil sehr verschieden, und es ist daher schwer, eine allgemeine Aussage zu machen. In der Regel sind trodenstarkstoffe in der Verwendungs von trodenstarkstoffen im Haushalt verboten. In der Regel sind trodenstarkstoffe in der Verwendungs von trodenstarkstoffen im Haushalt verboten. In der Regel sind trodenstarkstoffe in der Verwendungs von trodenstarkstoffen im Haushalt verboten.

Sport.

Das Endfandbe der Feuerwehr im Wehrturnen. Am Sonntag, den 22. ds. Mts., haben für alle Kameraden der Feuerwehr eine feierliche Kassenmusik unter angedeuteten Endfandbe im Wehrturnen statt. Die Kämpfe werden in diesem Jahre nicht wieder gemeinsam für alle Kompanien in Winkler zum Austrag gebracht, sondern innerhalb der Bezirke der Herren Überwachungsoffiziere abgehalten werden, in Burgsteinfurt für die Kreise Hainz, Steinfurt und Tecklenburg, in Goestels für Vorden, Goestels und Rodinghausen, in Rodinghausen, in Buer, sowie an dem Ringplatz Wanne-Deeren für den Landkreis Neffelshausen. Die Kameraden werden in drei Kämpfe eingeteilt: 1. Männer-Kampf, 2. Jugend und Burschen, werden an der hiesigen Sportbahn (Schiffahrtsterrain) in freieschüler Wettkampfe ihre Kräfte messen. Die Jungmänner treten dann 1/4 Uhr im Endpunkt der Stroghenbahn Burschen-Strasse an. Die Kämpfe bestehen: a) aus einem Rinfandbe, b) Gimbelslauf, Handkarren-Rennen, Wechspringen, Schnellschützen über 100 m, dazu eine Wahlübung: Schießbrinnen oder Stachobdrinnen oder Red oder Vorden oder Schwimmen) c) aus Entfernungsschießen, Schnellschützen und Melben: Baumstammkämpfen (Eibstamm über 40 m und Schachstamm über 20 m), d) Überwindung der vom Kriegsmünizium gestifteten eisernen Denkmäler, der Eichenrunden sowie der Eichenkränze an die Sieger erfolgt voraussichtlich zwischen 6 und 7 Uhr. Während der Kämpfe konzertiert die Musikkapelle des Erstabteillons N.R. 13. Gäste sind freundlich willkommen!

Briefkasten.

„**Hier**“. In Münster besteht ein Siegesnachbarnverein unter dem Vorsitz des Herrn von Hennefe. Eine Versicherung ist u. A. nicht mit dem Verein verbunden.
Die Abhaltung des Einmacheders erfolgte in der Stadt Münster auf Grund eines vorher ausgefallenen Fragebogens.
C. G. Dülmen. Vorsitzender der Prüfungskommission für Mittelschullehrer und Retoren ist der Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrath Dr. Mügel.

Handel und Industrie.

Von der Berliner Börse. Berlin, 21. Juni 1914. (N. N.)
 Seit dem Einfließen der allerhöchsten militärischen Nachrichten, unter denen auch die Schließung der russisch-englischen Handelsverträge in unseren Nachbarstaaten im Ausland blieb die äußerliche Stimmungslage der Börse und damit die durchaus feste Tendenz im freien Verkehr bestehen. Wie gestern hieses Abend die verschiedenen industriellen Sonderpapiere bei regem Geschäft im Mittelpunkt des Interesses. Es wurden u. a. namentlich Kali, Automobil, Rohrad und Maschinenfabrik- Aktien, ferner Thale, Nickel und Silika gehandelt. Im Montanmarkt hatten Bochumer, Höhnig und Deutsche-Luxemburger die Führung. Nur lanzen Schiffsfahrtswerte auf dem Verlangen der Schiffbauindustrie im Aufstiege.
 Die aus den verschiedenen Landesbörsen über die letzten Abende vorliegenden Nachrichten lauten recht befriedigend, da sie für Kartoffeln und Getreide, wie auch für noch nicht reife Getreidearten von wohltätigem Einflusse sind und weil auch insoweit der kühlen Temperatur und des starken Windes dem bereits geschnittenen Roggen durch die Nickel- schmelze feinsterlei Gefahr zunächst droht. Es erhellt sich viel mehr durch die Neuchâtel bei verschiedenen Sorten der Kleberarten und führt zu besserer Nachschüttung. Im freien Verkehr ist die Geschäftslage im großen und ganzen unverändert, nur die russischen Eisen, Kupfer, Zinn, Zink, Nickel und Stoppelnaten, die in das Angebot schwächen. Der ist aus der Provinz nun Teil noch preiswert zu kaufen, da die neuen Schüttung nicht überall bekannt zu sein scheint.

		falsch		richtig		falsch		richtig	
		20. 7.	21. 7.	20. 7.	21. 7.	20. 7.	21. 7.	20. 7.	21. 7.
Goldbar	100 Gulden	281,75	283,75	282,25	284,25				
Silbermark	100 Kronen	198,50	200,50	199,00	201,—				
Schweben	100 Kronen	211,25	213,25	211,75	213,75				
Österreich	100 Kronen	201,25	203,25	201,75	203,75				
Schweiz	100 Franken	137,62 1/2	138,62 1/2	137,87 1/2	138,87 1/2				
Deutscher-Mark	100 Kronen	64,20	64,20	64,30	64,30				
Belgien	100 Penn	80,50	80,50	80,60	80,60				
Spanien	100 Ptas	20,25	20,25	20,35	20,35				
England	100 Pfund	125,50	125,50	126,50	126,50				

Hauptredakteur Rudolf Striehoff. — Es verantworten: den redaktionellen Teil Paul Koene, die Redaktionen und Inserate Ant. Buisch, alle in Münster. — Druck und Verlag der Tischendorff'schen Buchhandlung in Münster.

Westfalen, zeigt Eure
Vaterlands-
treue!

Westfälische Goldwoche!
22.—28. Juli 1917.

er
Schutze des
Oberpräsidenten.

Altman **Seidene Regen-Mäntel**
 Das Haus der Moden (Schirmseide)
 Münster. Äußerst praktisch und elegant. Mk. 65.—, 85.—, 95.—, 115.—, 135.—. Für Regen und Sonnenschein.

An- und Verkäufe

A. Hecker,
Georgstraße 5.

An- und Verkäufe

fast neu, abgegeben
Hochstraße 20.

Verloren u. Gefunden

8 4, 442a an Daaßenstein u.
Bogler, H.-G., Dortmund.

An- und Verkäufe

billig zu verkaufen.
Schürmann, Burgstr. 19, part.

An- und Verkäufe.

fen. Alle jungst und fromm.
Bollbedenju. 89. Telephon 914.

Eine in Coesfeld an der
Poststraße in günstiger Geschäfts-
lage in der Nähe des Bahnhofes
belegene az
Gauzbesikung

benfen) verl. Geg. Bel. abzug
Danner, Norbertstr. 20 I.

»» Gut, ««
mit günstigen Bodenverhältnissen, möglichst in der Nähe des Bahnhofes und unweit einer Großstadt gelegen, etwa 300

Oct 10-12 1891.

Patent Zahnziehen

19

empfindlichst! 

Alter Steinweg 28. a-



100
